Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 22

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Grundsatz aufgestellt, daß durch Bermischung von Flachsiedlung und Etageuhaus den Zielen der Berforgung der arbeitenden Maffen mit billigen und guten Wohnungen am besten nähergekommen werde. Weitere Vorschläge gelten der Bauweise. Es wird z. B. berechnet, daß bei 40 m² bebauter Fläche und 200 m² Gartenland für jedes Grundstück an einer gleich langen Straße (105 m) untergebracht werden können; beim Einzelhausbau 7, beim Doppelhausbau 14, beim Reihenhausbau 21 und beim Gruppenhausbau 28 Häufer. Natürlich ist die Blocktiefe mit der vermehrten Zahl der Häufer eine größere, aber durch die geringere Beteiligung an den Straffenbaukoften werden beim Gruppenhausbau schon hierdurch die Kosten wesentlich geringere. Daraus ergibt sich; Gruppenhausbau mit hintereinander in der Tiefenentwicklung liegenden Baukörpern ist durch bie weitaus geringere Straßenzahl der rentabelste. Gegenüber dem Reihenhausbau läßt fich z. B. bei einem Ge-lände von 11 ha durch den Gruppenhausbau ein Mehr von 38 Häusern (448 gegen 410) erzielen, außerdem eine Ersparnis an Stragen und Wegen von 42, an Gas-, Wasser usw. Leitungen von 20, an Anschluß-leitungen von 12 %. Eine Ersparnis, die für die Kosten des einzelnen Hauses start in Betracht fällt.

Wie hier, so weist Professor Behrens auch für den Bau selbst, für die Beschaffung des Baumaterials, für die Einteilung des Haunsert anderes die Möglichkeit von Ersparnissen nach. Und immer ist dabei die Zweckmäßigkeit an die erste Stelle gesetzt, ohne daß jedoch die Baukunst zu kurz davonkommt. Es ist nicht ohne Genuß, sich in die einzelnen Gedankengänge zu vertiesen, die der Versasser mit seinen Vorschlägen versolgt. Und wenn vielleicht auch nicht alles unbedingt vor der Praxis standzuhalten vermöchte, vieles ist sicher dabei, das Beachtung verdient.

Ölfarben-Anstrich und Rostbildung. Dem letziährigen Tätigkeitsbericht des Materialprüfungsamtes in Berlin ist u. a. ein wertvoller Hinweis über die Rostbildung unter Ölfarben-Anstrich auf Eisen zu entnehmen. So zeigte beispielsweise ein mit Ölfarben-Anstrich versehenes Sisenblech zahlreiche Aufrauhungen und Erhöhungen des Anstriches. Nach vorsichtiger Entsernung des Anstriches wurde festgestellt, daß überall dort, wo Aufrauhungen austraten, auf dem Sisen starte Anrostungen vorhanden waren. Gisen kann aber nur rosten, wenn es mit Feuchtigkeit in tropfdarslüssiger Form (Wasser, wässerigen Salzlösungen um.) in Berührung kommt. Ölfarbe als solche greift das Gisen nicht unter Rostbilzdung an. Da Undichtigkeiten in der Ölfarbenschicht auch unter dem Mikrossop nicht erfennbar waren, so ist anzunehmen, daß die Anrostungen entweder bereits vor Aufstrich der Ölfarbe vorhanden waren, oder daß ihr Entstehungsgrund gleichzeitig mit dem Anstreichen des Firnis oder der Farbe gelegt wurde. Letzteres könnte der Fall z. B. sein, wenn der Binsel, der zum Anstreichen verwendet wurde, vorher in Wasser gelegen hätte oder auch nur seucht gewesen wäre.

Gasversorgung Affoltern a. A., Aothenbach & Co., Kommanditaktiengesellschaft. Hür das Geschäftsjahr 1917/18 wurde die Dividende auf 5.% seschäftsjahr 1917/18 wurde die Dividende auf 5.% seschäftsjahr und die Auszahlung dieser Dividende für ein Jahr gestundet. Für das Borjahr gelangt dagegen die gestundet gewesene Dividende von 5.% nebst einem Jahreszins zur Auszahlung.

21. 5. Ofenfabrik Sursee in Sursee. Der Berwaltungsrat beschlöß, ber Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 8 Prozent (gegenüber 7 Prozent im Borjahre) zu beantragen.

Aftiengeselschaft der von Modsschen Eisenswerke, Luzern. Die angerordentliche Generalversammslung genehmigte ein vom Verwaftungsrat beantragtes Kreditbegehren im Betrage von 1,690,000 Fr. Das Kapital soll zur Erstellung von Neuanlagen Verwendung sinden.

Rolladenfabrik A. Griefzer A.B., Aadorf. Für das Geschäftsjahr 1917/18 gelangt eine Dividende von 4 Prozent zur Ausrichtung, mährend das Aktienkapital im Borjahre ohne Verzinsung blieb.

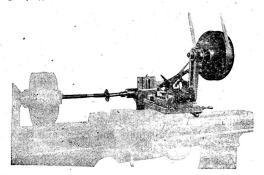
Renester Universal-Schleifapparat.

(Eingefandt.)

Dieser neue Universal-Schleifapparat "Sola" bient zum Innen- und Außen-Schleifen, Bohren, Fräsen, Polieren 2c. von Eisen und Metallen auf Drehbänken, Hobel- und Fräsmaschinen, von Wellen und kegelförmigen Gegenständen, sowie Planslächen, und ersetzt da, wo noch keine Spezial-Schleifmaschinen für genannten Zweck im Betriebe sind, diese vollständig. Der Apparat zeichnet sich speziell dadurch aus, daß er sehr solid und einfach konstruiert und doch für alle Fälle verwendbar ist.

Auf der Drehbank, wo diese Schleifapparate am meisten Berwendung finden, werden solche einfach durch verlängerte Borgelege oder eine hölzerne Trommel angetrieben. Auch zum direkten Antrieb vermittelst eines Elektromotores ist der "Sola"-Schleifapparat ausgebaut.

Rleinern und größern Reparatur-Werkstätten ersetzt dieser die teuren Spezialmaschinen zum Schleisen von weichen und gehärteten Zapfen, Wellen, Büchsen und Werkzeugen aller Art. Für Elektrizitätswerke leistet der "Sola"-Apparat vorzügliche Dienste zum Schleisen von Kollestoren und Rotoren an Trammotoren, Dynamos und Generatoren. Vermittelst Anwendung eines Lenix-Apparates können Stahlscheiben und Hartgußstupfen sür vertikal laufende Turbinen 2c. mit Topsscheiben sehr gut plangeschliffen werden.



Der Apparat dient auch zum Polieren, Schnellbohren, Frasen von Gewinden, Flächen und Schligen 2c. und hat daher eine so reichhaltige Verwendbarkeit, daß dieser innert kürzester Zeit amortisiert werden kann.

Mit Preisen und Beschreibungen 2c. stehen gerne zur Berfügung: E. Widmer & Huber, Werkzeuge und Maschinen, Luzern.

Literatur.

Die Neugestaltung der Zeichensehrerbildung in der Schweiz. Entwurf zur Schaffung einer eidgenöfsischen Prüfungsinstitution für Zeichensehrer auf Grund des Beschlusses der Konferenz der kantonalen Erziehungsbirektoren vom 16. Oktober 1915. Herausgegeben und verlegt von der Gesellschaft schweizerischer

Zeichenlehrer (E. Baumann, Archivstraße 20 in Bern). — Kommiffionsverlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. 1918. Preis Fr. 1.-

Inhalt: A. Begründung des Postulates. 1. Bedeutung des Zeichenunterrichtes als allgemeines und berufliches Bildungsmittel. 2. Die neuzeitlichen Forderungen in der Ausbildung der Lehrkräfte für das Beichnen. 3. Der Stand der Zeichenlehrer-Ausbildung in den verschiedenen Ländern und die Notwendigkeit threr Neugestaltung in der Schweiz. 4. Die Abhängigfeit der Ausbildungsfrage von der unumgänglichen Forderung des Prüfungsausweises bei der Besetzung von Lehrstellen. 5. Die rechtliche Grundlage für die Einrichtung eidgenöffischer Lehrerprüfungen. 6. Einführung gum eidgenöffischen Prüfungs- und Studienplan-Entwurfe für das Lehramt im Zeichnen. B. Entwurf zu einem Brüfungs= und Ausbildungsplane. 1. Prüfungs= ordnung: a) Organisation des Prüfungswesens; b) Ansforderungen an die Bewerber. 2. Studienplan. 3. Stischen pendien-Reglement. Unhang: Prüfungsurfunden-Ent-

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Bertanfs-, Tanich- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht anfgenommen; derartige Anzeigen ge-bören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten für Der Gertanden für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht auf genommen werben.

796. Wer hätte 1 Luftkeffel, 6 m3 Inhalt, 7 Atm. Betriebs-bruck, abzugeben? Offerten unter Chiffre 796 an die Exped.

797. Ber hätte Rundstabhobelmaschine mit 30 mm Kopf, fowie Bandfage mittlerer Größe abzugeben? Offerten unter Chiffre 797 an die Exped.

798. Wer hatte einen Gleichstrom-Motor, 220 Bolt, 4 bis 5 HP, abzugeben? Offerten mit außerstem Preis an Ml. Holdener, Installateur, Seewen-Schwyz.

799. Wer hätte 1 Lederriemen, 12-13 m lang, 6-9 cm breit, gebraucht aber noch gut erhalten, abzugeben; ferner 15 bis 20 m Draht, 2 m hoch, für einen Hölhnerhof? Offerten an J. Muntwiler, Wagner, Spreitenbach (Aargau).

800. Ber liefert Gasarmaturen und Gasrechaud, neu oder gebraucht? Offerten an B. Chriften, Installateur, Wolfenschießen.

801. Wer hätte einen 3 PS Gleichstrom-Motor, 220 Volt, mit Zubehör, abzugeben? Offerten mit Preis und System an Jos. Müller, mech. Schreinerei, Walchwil.

Guíachíen

im Gebiefe des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgi:

W.WOLF, Ingenieur, ZÜRICH Brandschenkestrasse No. 7

Schafzungen

802. Wer liefert querverleimte Holztafeln (Okumen), 5 bis 7 mm bick, in Normaltafeln oder zugeschnitten und wie teuer per m²? Offerten an Riedener, Schreinerei, Washingtonstraße 22,

803. Ber liefert die nötigen Materialien für das ameristanische Ladiers und Polivversahren? Offerten unter Chiffre 803 an die Exped.

804. Belcher Graveur oder Gravieranstalt befaßt fich mit

ber Anfertigung gravierter Balzen für die Bilderrahmenfabrika-tion? Offerten unter Chiffre 804 an die Exped.

805. Ber liefert rohe zugeschnittene, leichtere Wagendeichsel in Eschen, Ulmen, Birken 2c., serner buchene, trockene, saubere Flecklinge von 10–12 cm Dicke? Offerten an Rob. Häller, mech.

Wagnerei, Ebikon (Luzern). **806.** Wer liefert Balanzier-Presse mit 40—60 mm Spindelburchmesser, neu oder gebraucht? Offerten an J. A. Gubelmann,

mech. Berkstäte, Rapperswil.

807. Ber hätte einen gebrauchten, älteren, gut erhaltenen Zimmerofen für Holzfeuerung, mit Rohr, eventuell Zinkblechrohr, abzugeben? Offerten mit Angabe der Größe und des Preises

unter Chiffre U 807 an die Exped.

808. Wer hätte komplette Schaufenstergestelle mit Glas, eventuell in Holz (Offasion) abzugeben? Offerten mit genauer Maßangabe unter Chiffre 808 an die Exped.

809. Wer liefert Glasur fur Faffer aus Zement, welche als Delbehälter bienen follen? Offerten an W. Mumenthaler, Sägerei, Lugano. 810. Wer hat Sperrholzplatten, 30—40 mm, abzugeben?

S10. Wer hat Sperrholzplatten, 30—40 mm, abzugeben? Offerten an Postfach 5218, Seon.

S11. Wer liefert eine kleine Mischmaschine (Handbetrieb oder elektrisch) für Kunstiteinsabrikation von Kunskobjekten? Offerten an Kunstatelier Nüscheler, Boswil (Nargau).

S12. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Nummerierschlägel preiswürdig abzugeben? Offerten an Gottfr. Gerber, Buswil b. Welchnau.

S13. Wer liefert Ochsenhornspisen oder Kunsthornplatten in Viesen nan 5 mm enentuell Fiberplatten? Offerten an Alle

13. Wet telett Ochstaftenfriger voor Anniphornplatten in Dicken von 5 mm, eventuell Fiberplatten? Offerten an Alb. Bäumli-Rüegg, mech. Orechsleret, Lachen (Schwyz).

814. Wer hätte einen gut erhaltenen Vierzyllinder-Auto-motor mit Magnet (Bosch) abzugeben? Offerten an L. A. Riesen, Madretsch=Biel.

815. Wer hätte einen elektrischen Haartrockenapparat "Föhn", aut erhalten, adzugeben für 150 Volt Cleichftrom und wer liefert Kabel für transport. Motoren, 4×4 mm² mit Gisendrahtspirtale? Offerten an Gust. Müller, Gien (Aargan).

816. Ber hätte ein Schwungrad, 7,20 m Durchmesser, möglichst schwer, abzugeben? Offerten mit Preisen und Beschreibung unter Chiffre 816 an die Exped.

817. Wer hätte gut erhaltene Siederöhren abzugeben? Offerten unter Chiffre 817 an die Exped.

818. Wer hätte gut erhaltene Treibriemen von 10 m Länge und 14 cm Breite abzugeben? Offerten an J. Gerber-Sensten, Möbelsabrit, Zweisimmen.

819. Wer hat eine fleinere, gut erhaltene Hobelmaschine abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an Fritz Gerber, Wagnerei, Kaltacker b. Burgdorf.

820. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen oder neuen Steindrecher mitsterer Größe abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 820 an die Exped.

821. Wer fann Gattersägeblätter der Länge nach löten? Offerten unter Chiffre 821 an die Exped.

822. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bauholzenen hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bauholzenen unter Chiffre 821 an die Exped. gut erhalten, abzugeben für 150 Volt Gleichstrom und wer liefert

822. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bauholz-fräse, mit oder ohne Lausbahn und Wagen, serner eine Transmis-ionswelle, 7 m lang, mit 4 Hängelagern, 2 Stück mit 30 cm und 2 Stück mit 15 cm Ausladung abzugeben? Offerten unter Chissre 2 Stück mit 15 cm 2... W 822 an die Exped.

